

Roger Bonnard: *in memoriam*, 2017
Radierung; 30,6 x 43 cm

Der Verkaufspreis beträgt 1200,00 €.

Bis zum Eröffnungstage der Ausstellung
am 3.11.2017 erhalten Sie diese Mappe
zum Subskriptionspreis von 950,00 €.



Peter Schnürpel: *Das rote Pferd*, 2017
Reservage/chine collé; 23 x 31,2 cm

Ihre Bestellungen richten Sie bitte an:
Anita und Günter Lichtenstein Stiftung
Dorfstr. 12
04618 Göpfersdorf
oder guenter.lichtenstein@leitermann.de

Die Welt ist voll alltäglicher Wunder

Zehn grafische Blätter
Thüringer Künstler

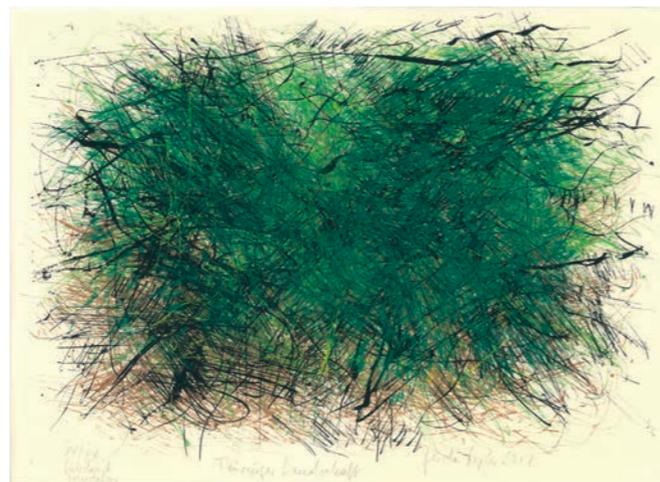
Roger Bonnard, Weimar
Stefan Knechtel, Altenburg (Kürbitz)
Gerda Lepke, Wurgwitz und Gera
Gerd Mackensen, Sondershausen
Horst Peter Meyer, Weimar
Tanja Pohl, Greiz
Walter Sachs, Weimar
Peter Schnürpel, Altenburg
Ulrike Theusner, Weimar, Berlin, New York
Peter Zaumseil, Elsterberg/Vogtland



Ulrike Theusner: *Das Goldene Kalb*, 2017
Radierung; 23,8 x 25 cm

Die Welt ist voll alltäglicher Wunder

In dieser griffigen Knappheit verbreitet, bildet der Ausdruck Martin Luthers aus einer seiner zahlreichen Tischreden den weitgespannten Rahmen für eine Mappe originalgrafischer Blätter, die im Herbst 2017 erscheint. Im Anschluss an die vor zwei Jahren edierte Rilke-Mappe wird sie in bewährter Weise erneut herausgegeben von der Anita und Günter Lichtenstein Stiftung in Göpfersdorf, streng



Gerda Lepke: *Thüringer Landschaft*, 2017
Siebdruck; Blatt 53 x 38,3 cm

limitiert auf 15 Verkaufsexemplare. Mit der Wahl ihres Titels versteht sie sich als Beitrag zum 500. Jahrestag der Reformation, freilich in zwangloser Form, die allen zehn beteiligten Thüringer Künstlern erlaubt, sich in ihrer ganz persönlichen Sicht und Handschrift kreativ zu äußern. Alle Blätter werden wieder in eine gleichnamige Ausstellung integriert, die im unmittelbaren Umfeld des Reformationsjubiläums am 3. November 2017 im Kulturgut Quellenhof



Horst Peter Mayer: *O DONNER WORT*, 2017
Radierung; 53,3 x 29,4 cm

in Garbisdorf eröffnet wird, begleitet von der nunmehr bereits 14. Ausgabe der „Göpfersdorfer Kunstblätter“, die im E. Reinhold Verlag Altenburg erscheinen und in denen auch dieses Mal alle gezeigten Arbeiten dokumentiert und abgebildet werden. Wörtlich hatte der Reformator verkündet: „Die Welt ist voller Mirakel und Wunderwerk, so da täglich geschehen.“ Zu diesen häufig überraschenden Wundern gehören nicht zuletzt die Werke der Kunst. So nimmt es



Tanja Pohl: *Metamorphose*, 2017
Radierung; 15 x 19,5 cm

auch kaum wunder, wenn der Regisseur Federico Fellini in einem aufschlußreichen Gespräch mit Georges Simeon bekannte: „Ich glaube, die Kunst ist die Möglichkeit, die Niederlage in einen Sieg, die Traurigkeit in Glück zu verwandeln. Die Kunst ist ein Wunder.“ Und es würde die Herausgeber sehr verwundern, wenn die lebhaft Resonanz, welche die erwähnte Rilke-Mappe fand, nicht auch dem neuen Vorhaben beschieden wäre.